Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 64. Ratibor den 11. August 1832.

Auctions-Anzeige.

In unserm Sessions-Zimmer werden den 20. August 1832 Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Prätiosen, als: silberne Eß-Theelöffel, Sahnkelle, goldne Ringe, Granaten, ferner eine Uhr, verschiedene Betten und Meubles gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Ratibor, den 7. Juli 1832.

Königl. Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Die Getreide-Böden über dem städtischen Garnison-Stalle, so wie der Dünger aus dem Garnison-Stalle soll an den Meistbiethenden, auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Der Biethungs-Termin ist auf den 16ten August c. Nachmittag 4 Uhr im Rathhäuslichen Commissions-Zimmer angesetzt worden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Ratibor, den 31. Juli 1832.

Der Magistrat.

Bei den landschaftl. sequestrirten Gütern Hultschin sind auf das Jahr vom 1. October 1832 bis ult. September 1833 nachstehende Gegenstände zu verpachten als:

a.) Die Privat-Mauth-Einnahme.

b.) Die Rindvieh-Nutzung auf den Vorwerken Schloß Hultschin Kl. Darkowitz und Ludgierzowitz,

und ist zu diesem Behufe ein Licitations-Termin auf den 24. d. M. im hiesigen Schlosse des Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, zu dem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholter hoher Direktorial-Genehmigung erfolgen wird.

Schloß Hultschin den 6. August 1832.

Die landschaftl. Sequestration.

Bekanntmachung

In Folge hohen Regierungs-Befehls sollen in den Oberförstereyen Poruschowitz, und Jankowitz verschiedene Quantitäten, Buchenes-, Kiefernes-, und Fichtenes-Klafterholz, sowohl in einzelnen Par-

thien größeren und kleinern Quantitäten, als auch im Ganzen an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung verkauft werden, wozu ein Termin auf den 28. August c. a. in dem Gasthause zu Poruschowitz angesetzt wird.

Die zu verkaufenden Klaftern können in Kniezenitz bei dem Königl. Förster Viertel, und bei dem Revierjäger Rindfleisch zu Radzeow in Augenschein genommen werden die angewiesen sind, den Kaufliebhabern die Bestände vorzuzeigen.

Rybnick den 8. August 1832.

Königl. Oberförsterey Poruschowitz.
v. Fuchs.

Anzeige.

Auf dem Landschaftlich sequestrirten Gute Krzischkowitz ist vom 1ten September an die Wald und Feldjagd, vom 1ten October d. J. an, die Mahl- und Brettmühle auf ein Jahr zu verpachten, wozu ein Termin auf den 15ten d. M. Nachmittag um zwei Uhr in loco Krzischkowitz festgesetzt ist. Der Meistbiethende erhält den Zuschlag nach eingeholter hoher Genehmigung des Hochlöblichen Landschafts-Directorii.

Kornowatz den 2. August 1832.

Koschatzky,
Curator bonorum.

Anzeige.

Bei dem Landschaftlich sequestrirten Gute Pstronzna ist die Jagd zu verpachten, und dazu ein Termin auf den 15ten d. M. Vormittags 9 Uhr im Schlosse daselbst anberaumt.

Kornowatz den 2. August 1832.

Koschatzky,
Curator bonorum.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Feld- und Waldjagd an der Oder beim Dominio Mistitz, ist den 26ten August c. a. des Nachmittags um 4 Uhr im dortigen Schlosse, öffentlicher Licitations-Termin anberaumt, wozu Pachtlustige höflichst eingeladen werden und der Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Wronin den 5. August 1832.

A. Himl,
Der Curator bonorum.

Beim Dominio Krzanowitz ist das sehr schöne Obst zu verpachten, und können sich Pächter beim dortigen Wirthschaftsamte oder bei mir dieserhalb melden.

Wronin den 5. August 1832.

A. Himl.

Durch Herrn Stadtmusikus Bauer habe ich jeden Montag Nachmittags in meinem Garten ein Conzert veranstaltet wozu höflichst einladet

Lucas.

Anzeige.

Ich bin gesonnen meine Großbürger-Stelle sub Nro. 41 in Hultschin anderweitig von Neujahr 1833 an entweder auf sechs oder zwölf Jahre zu verpach-

ten. Zum Behuf dieser Verpachtung habe ich einen Licitations = Termin

auf den 22. dieses Monats in loco Hultschin

anberaumt, wozu ich Pachtlustige mit dem Bemerken höflichst einlade, daß der Meistbietende, in so fern das Geboth annehmlich seyn sollte, gegen eine Caution von hundert Reichsthaler, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Vorläufig wird bemerkt, daß zu dieser Großbürger = Stelle außer einem massiven Hause von 4 Zimmern, 37 große Scheffel Aussaat und 5 — 6 große Morgen Wiesewachs gehören.

Die übrigen nähern Bedingungen werden im Licitations = Termin bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können an Ort und Stelle sich vorläufig alles besichtigen.

Kochanietz den 9. August 1832.

Franz Plesch,
Bräuer.

Von Michaeli d. J. ab, ist mein Wirthshaus auf drei oder sechs Jahre wiederum zu verpachten, Pachtlustige können das Nähere bei mir erfahren.

Tworkau den 5. August 1832.

Matheus Gratza.

Ein bereits seit mehrern Jahren in allen Branchen der Landwirthschaft mit Beifall gedienter Beamte wünscht, — da das von ihm bisjetzt verwaltete Departement aus ökonomischen Rücksichten eingezogen werden wird, entweder von Michaeln oder Weihnachten d. J. ab, einen seinen Kenntnissen angemessenen Posten anderweitig zu erhalten. Derselbe kann sich nicht nur durch vortheilhafte Zeugnisse über seine bisherigen Dienstverhältnisse, sondern noch überdies durch sehr günstige und gewichtige Fürsprache besonders empfehlen.

Auch ist er der polnischen Sprache völlig kundig.

Die Redaktion des Oberschl. Anzeigers ist erbötig denselben auf gefällige Nachfrage, nachzuweisen.

Von frischer Schöpfung erhalten:

Maria = Kreuz = Salz = Sauer = und Selterbrunnen so wie Pillnaer = Bitterwasser empfehle ich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme.

Ratibor, den 9. August 1832.

Doms.

Anzeige.

So eben habe ich von frischer Füllung erhalten: Ober = Mühl = Brunnen, Maria = Kreuz = Cudowaer = und Karlsbader = Brunnen.

Zugleich empfehle neu angekommene Apfelsinen, ächt Holländischen = und Schweitzer = Käse, zur geneigten Abnahme.

Ratibor, den 10. August 1832.

A. B. Sand.

Eine Sendung frischer Füllung von Salz = Maria = Kreuz = Brunn wie auch Pillnaer = Bitterwasser habe erhalten, und offerire solche zur gefälligen Abnahme.

Ratibor den 9. August 1832.

J. C. Klause.

Ein unverheiratheter Wirthschafts=Beamte, welcher zeither auf einer großen Herrschaft in Diensten gestanden, worüber sich derselbe durch sehr vortheilhafte Zeugnisse ausweisen kann, wünscht, da er gegenwärtig dienstlos geworden, entweder sogleich oder von Michaely d. J. einen seinen Kenntnissen angemessenen Posten zu bekommen. Derselbe ist der polnischen wie der deutschen Sprache mächtig. Man beliebe eine nähere Nachweisung desselben durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers gefälligst einzuholen.

Es wird ein Apotheker=Lehrling unter billigen Annahme=Bedingungen gesucht, das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

Anzeige.

Das auf dem Zborr belegene Haus, welches bisjetzt von dem Herrn Oberlandesgerichts=Präsidenten v. Jariges bewohnt wurde, ist sofort, entweder im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere ist zu erfahren beim

Kaufmann Klause.

Ratibor, den 9. August 1832.

(Keller zu vermiethen.)

In dem Klingerschen Hause (Oderstraße) ist ein großer Keller sofort zu vermiethen, und das Nähere darüber daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Es ist ein kupfernes Schlangen=Rohr, das nur durch Einen Monat gebraucht worden, also fast neu und im besten Stande, $2\frac{1}{2}$ Mal gewunden und $2\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser ist, billig zu verkaufen. Wo? — und unter welchen Bedingungen? — ist durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu erfragen.

Es ist ein, vorn und hinten in Federn hängender halb und ganz gedeckter Wagen, welcher zugleich mit allen Erfordernissen eines Reisewagens versehen, standhaft, bequem und leicht gebaut ist, zu verkaufen; die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers weist denselben nach.

Getreide=Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 9. August 1832.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	11	—	—	29	6	—	25	—	—	19	—	1	8	—
Niedrigster Preis.	1	5	—	—	23	6	—	22	—	—	16	—	—	29	—